

1
Triesenberg d. 5 März 1905

Lieber Herr Rheinberger!

Ihre liebe Handschrift,
Karte, sowie auf Ihr lb. Brief vom
Rath vom 25, habe ich vielfach aufstellen,
in. sehr reichhaltigem Dank.

Wünschen Sie mir sehr, dass ich schnell
möglichst, Ihre lb. Zeichen so schnell
beantworte, in. denken Sie aber
ja nicht das ich Sie vergesse
habe, in. Gegenseitig: wie oft
wäre ich, immer Gefasst.
wie auf meine Gedanken in. Vor-
wänden von Ihnen in. Ihre lb. An-
gesprochen. Dies hat in. Hoffentlich
Sie mich bei Ihnen einzuweisen haben.

Ankunft in Göttingen waren es die 1. Fe-
br. Tage, während den 11. Tag
wurde ich in Amerika zu bringen. Der-
zeitige ich mich wieder einmal zu
Gange. Ein Gefühl wohnt in der
Welt wohl nicht, wenn man so fern von
der Heimat steht. — Was Ihnen
ich gerne hätte aufschreiben, dass
Sie sich befinden, wohl befinden, aber
leider Ihr Sohn John sehr krank
darnieder liegt, so Gott will be-
findet sich sehr auf dem Wege
der Besserung. Gott wolle Sie
Ihre, in seiner Familie, wohl aufhalten.
Nur gut ist es, dass Ihre Eltern
Väter wohl sind, wären sie nicht gut
für Sie, wenn Ihre Tochter Josepha
ganz bei Ihnen wohnen würde? —
Damit Sie immer jemand bei Ihnen

haben, ihre Kinder werden sehr wohl
alle sehr längst erwachsen sein.

Lieber Herr Rheinberger: Hoffentlich
wirst ein klein Lilla: nimmst, wenn
Du wieder einmal ein übriges
Photographie von Ihnen in Ihren
Kinder haben, bitte lassen Sie mir das
Brief im zukommen, ob würde mich
so sehr freuen. Mein wenigst seit der
Winter bald wieder dem Ende zu,
obwohl es seit 3 Tagen wieder ziem-
lich kühler, in. und auch Längsten im
die Tage formen noch ziemlich dicker
Habel, als ob sich noch mehr Schnee
erkunden wollten, jedoch in perren
Lage. warmer Sonnenschein, in. den geht
so schnell mit dem schmelzen.
Obwohl die Luft noch so für so schön
warm, das im Schloss Wald, die

Ihren ~~Wünschen~~ Wunschen schon überall die
Köpfchen ~~zu~~ zuwenden. Und den
Freiwillig antworten. Im übrigen
sollen wir hier einen zünftigen
Winter, im Vergleich zu anderen Jahren.
Aber bei Ihnen wird das Mississippi
wohl sein. Die Fische bald aus dem
Jahre, in. auf einen milden Luft
wegen? In Paris in. Auf bei uns
find oben ist sehr hoch. Alles in allem.
Es ist ein wenig Feldkirch, in. beifügen
den auf das Hof Haus ^{in Paris} (Feldkirch)
in alle vielmal grüßen, ein
wird viele Grüßen soll ich auch den
Löwen für Sie beifügen. Ganz
wichtig in Jahr ich aber zünftig, im
Hofen Hause, ob Sie Ihre
Reisekarte so bald haben.

Von Feldkirch aus, pflichtet ich
Ihnen in Ihrem Antrage, sehr
sehr mich sehr viel verbunden, und
ganzem hin ganz schön mein
Gebäude sind dort in der letzten
Lage entstanden.

Hier pflichte ich für die mal,
meine beiden Gesandten lesen
Sie mich sehr sehr, in der
Kun für die Kaufmannschaft.

Schreiben Sie mich sehr, das wir
uns sehr sehr sehr schreiben können,
in. fallen Sie mich sehr in freundliche
Erinnerung.

Langsam Sie die sehr sehr sehr
wie mich sehr. Ausgegeben

von Hans Peter von Kaven
Karte Schauer